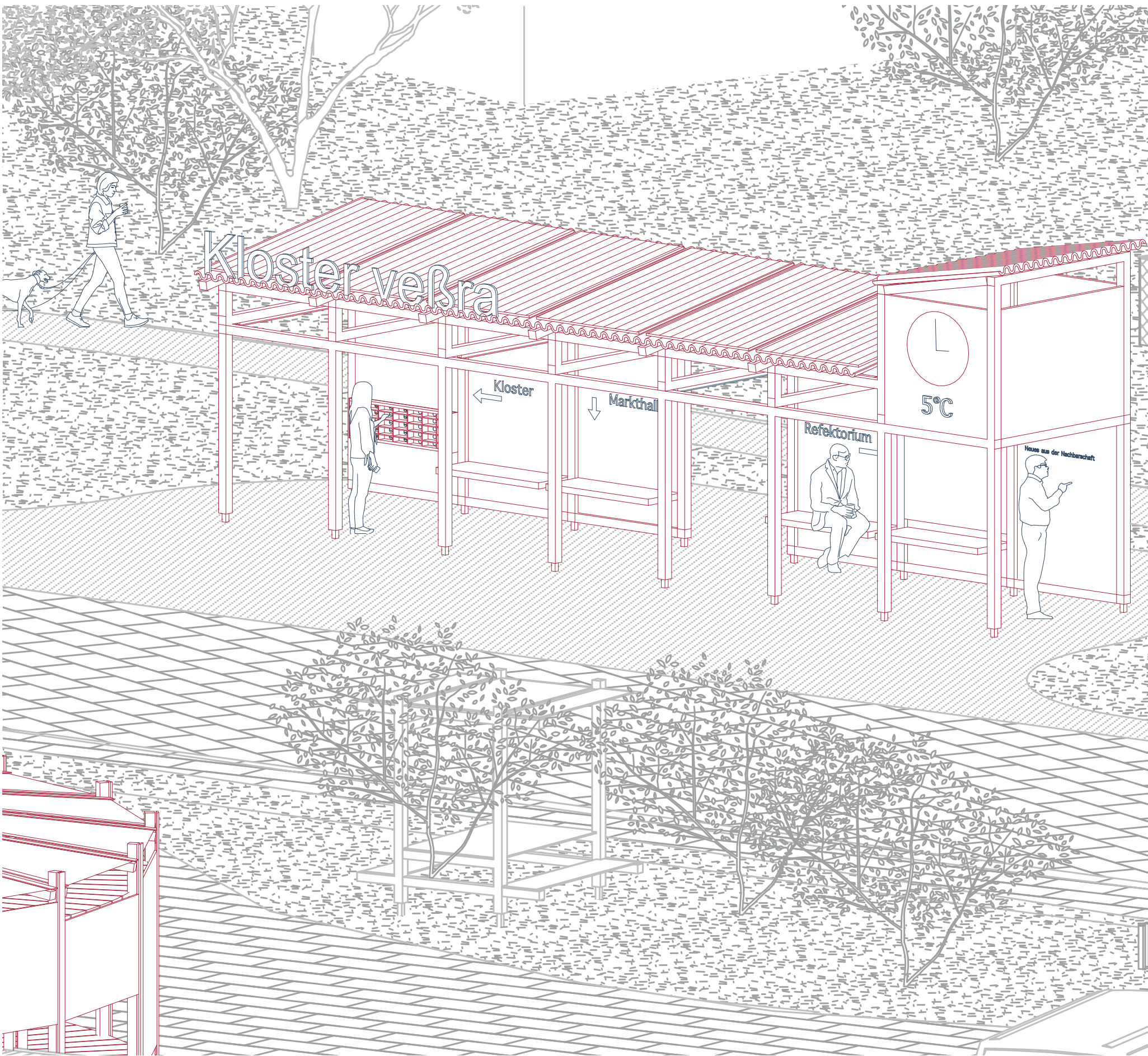
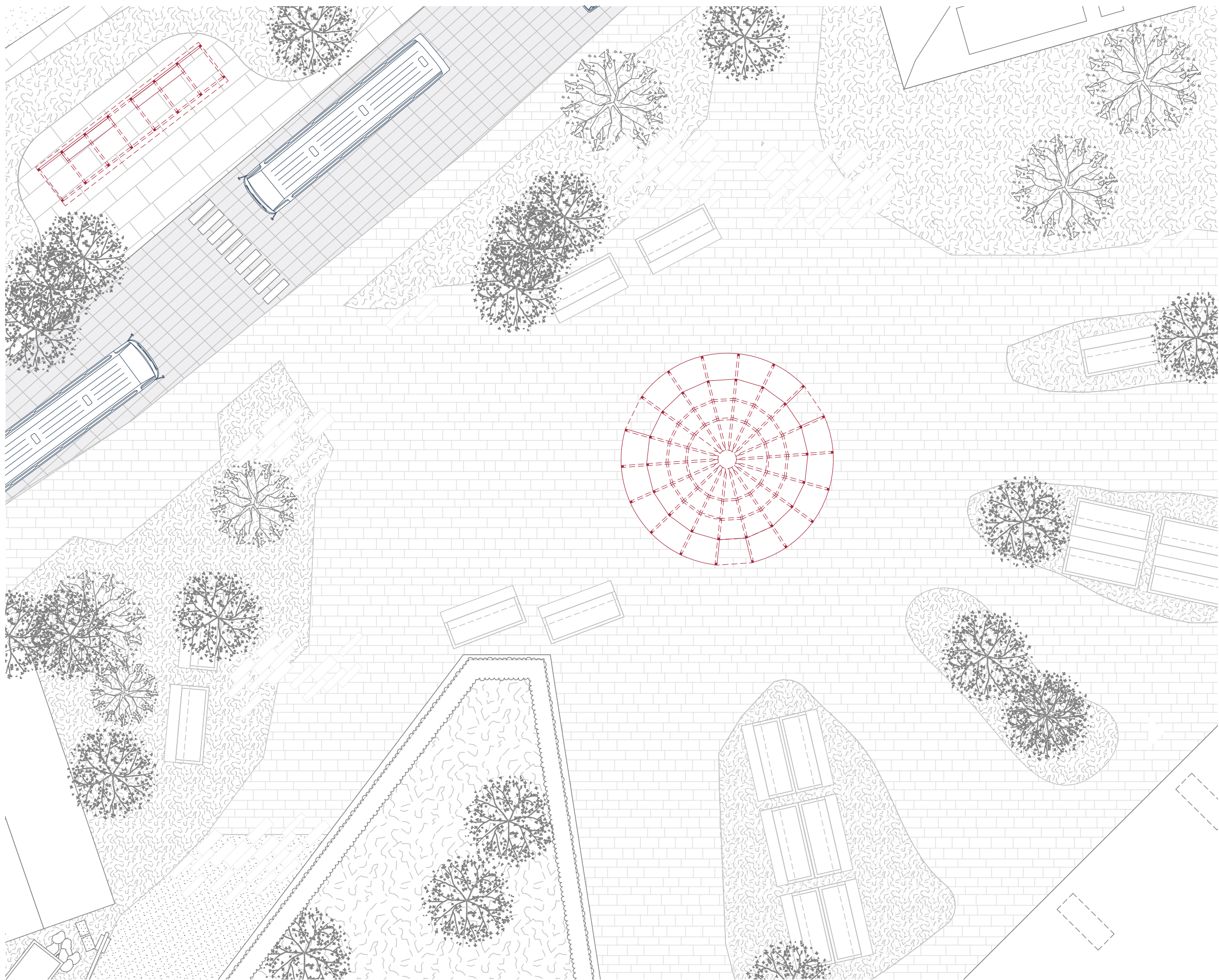




AXONOMETRIE ANKOMMENSUNKT



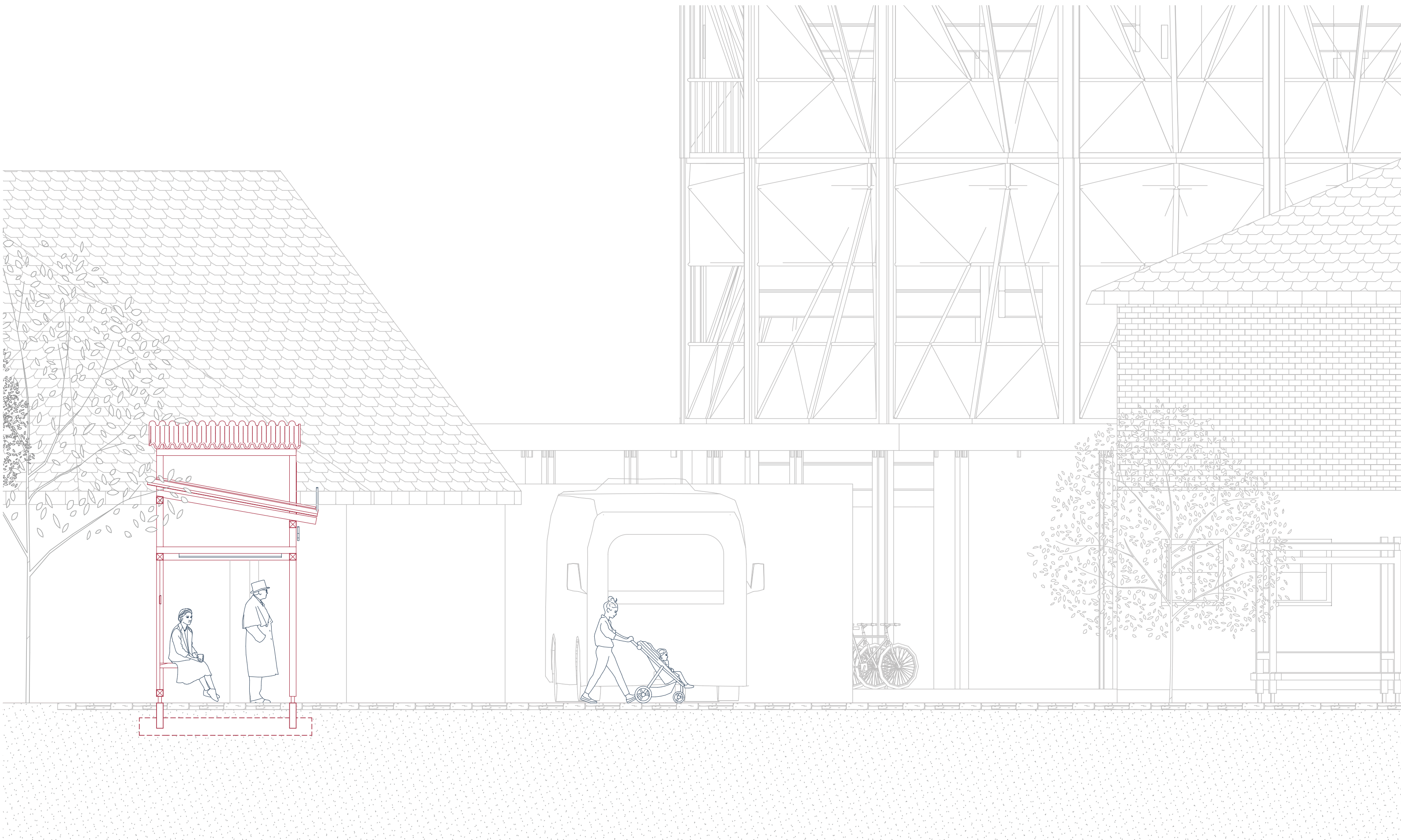
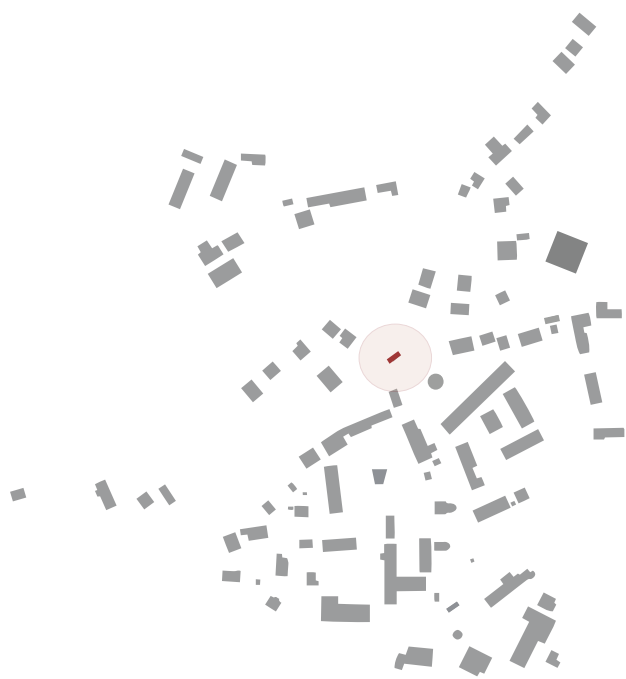
GRUNDRISS MARKTPLATZ 1:200

Eine neue Bushaltestelle kann als erste Intervention vorgesehen werden. Sie befindet sich 200 m von der ursprünglichen Lage entfernt und wird nun aufgrund der neuen Zentrierung der Ortsmitte gegenüber des neuen Marktplatzes positioniert. Sie ist als Ankommenspunkt und ersten Eindruck des Ortes zu sehen. Alltägliche Begegnung soll hier zu nachbarschaftlichen Verknüpfungen führen.

Mit einer digitalen Informationsstafel werden den Bewohnern und Besuchern Neuigkeiten im Ort aufgezeigt, ebenso sind Wegweiser zu den wichtigsten Punkten im Ort vorhanden. Man kann hier seine Wartezeiten überbrücken, um sein Handy zu laden oder sich am schwarzen Brett mit Nachbarn über Organisatorisches auszutauschen.

Der Marktplatz kann über den Zebrastreifen erreicht werden. Die Dorfbewohner und Besucher können hier regionale Produkte erwerben. Die Straße wird mit einem neuen Belag ausgestattet, sodass keine Barrieren mehr vorhanden sind, und der vorhandene Verkehr entschleunigt wird.

Über Solarpaneele auf dem Dach wird die Bushaltestelle mit Energie versorgt, während die Konstruktion, wie alle Pavillons aus Holzträgern und Stützen funktioniert.



QUERSCHNITT DURCH DIE SCHLEUSINGERSTRASSE 1:50

ANKOMMENSUNKT